

Willkommen im Leben

Herzliche Gratulation. Das «Urner Wochenblatt» gibt regelmässig in Zusammenarbeit mit dem Kantonsspital Uri Eltern die Gelegenheit, den Leserinnen und Lesern in der Samstagsausgabe das freudige Ereignis bekannt zu machen.

Geboren im Kantonsspital Uri



Elin Noée, 26. November

Martina und Peter Walker-Rubischung, Schattdorf



Abraham, 29. November

Yodit Tareke und Hagos Mahari, Schattdorf

KANTON URI

Ernennung von Kontrollorganen

Der Regierungsrat hat Anton Arnold-Germann, Bürglen, und Alois Brand-Gisler, Spiringen, ermächtigt, bei Übertretungen von Verkehrsbeschränkungen auf den land- und forstwirtschaftlichen Erschliessungsstrassen der einfachen Gesellschaft Viehtrieb- und Alpbewirtschaftungsweg Vordere Gisleralp-Rindermarkt, Bürglen, Ordnungsbussen zu erheben. (e)

Gratulation zum Dienstjubiläum

Walter Arnold, Schattdorf, Projektleiter im Amt für Tiefbau, ist am 1. Dezember 1975 in die Kantonsverwaltung eingetreten. Er erfüllte somit am 30. November das 40. Dienstjahr. Der Regierungsrat gratuliert Walter Arnold zum Dienstjubiläum und dankt ihm für seine geleistete Arbeit im Dienst der Kantonsverwaltung.



Musik in der Abendmesse

Der Gottesdienst in der Kirche St. Martin in Altdorf von heute Samstag, 5. Dezember, um 18.00 Uhr wird unter dem Patronat der Freunde der Kirchenmusik zu St. Martin, Altdorf, von Susan Bossart, irische Flöte (rechts), und Barbara Domedi-Tresch, Orgel, musikalisch mitgestaltet. Die beiden spielen bekannte und weniger bekannte Weisen aus Irland. Zu diesem Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen. (e) FOTO: ZVG

Der CityBus fährt auch im nächsten Jahr

Altdorf | Fahrplan wird auf Halbstundentakt angepasst

Positive Erfahrungen während der vergangenen zwei Jahre haben den Gemeinderat dazu veranlasst, den CityBus weiterhin einzusetzen.

Seit zwei Jahren verkehrt in der Gemeinde Altdorf der CityBus. Er ergänzt den öffentlichen Verkehr und ermöglicht jeweils am Samstag Transportmöglichkeiten von den Quartieren ins Dorfzentrum. Dieses Angebot wird nächstes Jahr weitergeführt – mit neuen Abfahrtszeiten und einem verlängerten Halt beim Coop, wie es in einer Medienmitteilung vom 3. Dezember heisst. Dieses zusätzliche Angebot des öffentlichen Verkehrs – ein Projekt der Energiestadt Altdorf – soll die Strassen im Dorfzentrum von zusätzlichem Verkehr entlasten und die Standortattraktivität steigern.

Im eingesetzten Midi-Bus finden neben zwölf Fahrgästen auch Rollstuhl und Kinderwagen sowie schwere Einkaufstaschen Platz. Der CityBus kommt deswegen vor allem bei Eltern mit Kindern und älteren Einwohnerinnen und Einwohnern gut an. In den ersten beiden Betriebsjahren haben jährlich rund 3250 Personen den Bus genutzt. Aufgrund positiver Erfahrungen entschied der Gemeinderat, den CityBus auch im nächsten Jahr einzusetzen.

Angebot erweitert und optimiert

Auf seinem Rundkurs bedient der CityBus im kommenden Jahr weiterhin die folgenden 18 Haltestellen in Alt-



Jeden Samstag chauffiert der CityBus die Fahrgäste von den Altdorfer Quartieren direkt ins Zentrum. Dieses Angebot wird auf das kommende Jahr hin ohne Preisveränderung erweitert. FOTO: ZVG

dorf: Coop, Lehnplatz, Telldenkmal, Gemeindehaus, Spital, Seedorferstrasse, Grossmatt, Bahnhof, Steinmatt Nord, Steinmatt Mitte, Steinmattstrasse, Pro Familia, Weltgasse, Ringligasse, Allenwinden, Gründli, Kollegium, Utzigen, Coop. Auf das nächste Jahr wird der Fahrplan angepasst: Der CityBus wird neu im Halbstundentakt verkehren, und zwar von 8.15 bis 16.40 Uhr, mit einer Mittagspause zwischen 12.10 und 13.15 Uhr. Neu wird der CityBus zudem 7 Minuten bei der Haltestelle Coop warten (bisher waren es 5 Minuten); somit können sich die Fahrgäste beim Aus- und Einsteigen mehr Zeit lassen. Zudem ist der Ci-

tyBus auch heuer während der Altdorfer Sonntagsverkäufe am Dienstag, 8. Dezember, und am Sonntag, 20. Dezember, im Einsatz. Ein Billett für eine Hin- und Rückfahrt kostet im neuen Jahr unverändert 2 Franken. Tickets können direkt im CityBus gelöst werden. Dass der Bus ein weiteres Jahr zu diesen Konditionen verkehren kann, ist auch der Unterstützung zahlreicher Sponsoren zu verdanken. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass der CityBus auch im kommenden Jahr wieder viele Fahrgäste finden und einen echten Mehrwert für die Altdorferinnen und Altdorfer schaffen wird. (UW)

Gotthardstrecke nachts unterbrochen

SBB | Reisende sollen in den folgenden Tagen genügend Reisezeit einplanen

Die SBB sperren in der Nacht auf Sonntag einen Teil der Gotthardstrecke, um die neue Führerstandsialisierung in Betrieb zu nehmen.

Die Gotthardstrecke wird auf dem Tessiner Abschnitt Lavorgo-Giubiasco von Samstag, 5. Dezember, um 21.00 Uhr bis Sonntag, 6. Dezember, um 8.15 Uhr gesperrt. Zahlreiche Verbindungen fallen aus, wie die SBB am 2. Dezember mitteilten. Es verkehren Bahnersatzbusse, die Reisezeit verlängert sich gemäss SBB um 20 bis 60 Minuten. Grund für den Unterbruch ist die Inbetriebnahme der Führerstandsialisierung ETCS Level 2 zwischen

Bodio und Castione. Es ist der zweite Abschnitt auf der Gotthardachse, der mit ETCS Level 2 ausgerüstet wird.

Auf Nordseite bereits in Betrieb

Auf der nördlichen Zufahrt zwischen Brunnen und Erstfeld ist das neue Zugsicherungssystem bereits Mitte August eingeführt worden. In der Folge war es mindestens zweimal zu Unterbrüchen gekommen, weil Güterzüge wegen des neuen Systems stecken blieben. Die wichtigsten Vorbereitungen für die Inbetriebnahme des neuen Zugsicherungssystems seien abgeschlossen, schreiben die SBB. Nach aktuellem Planungsstand (Mittwoch) könne die Umschaltung in der Nacht auf Sonntag vollzogen werden.

Einen Monat später als geplant

Die Inbetriebnahme des Zugsicherungssystems auf der südlichen Zulaufstrecke zum Gotthard-Basistunnel erfolgt damit rund einen Monat später als ursprünglich geplant. Nach Angaben der SBB kann der Tunnel dennoch wie geplant Ende 2016 in Betrieb genommen werden. Die Führerstandsialisierung ETCS Level 2 ist laut SBB die technische Voraussetzung dafür, dass sechs Güter- und zwei Personenzüge pro Stunde und Richtung sicher, schnell und in geringen zeitlichen Abständen durch den neuen Gotthard-Basistunnel fahren könnten. Die Lokführer erhalten die Informationen dabei via Datenfunk auf einen Bildschirm im Führerstand. (sda)

Kunstwerk mit besonderer Ausstrahlung

Rotes Kreuz Uri | Spender erhalten Kunstkarte

Schwester Servanda Winter vom Theresianum Ingenbohl hat ein Herz für das Rote Kreuz: Sie schenkt dem Hilfswerk eines ihrer Bügeleisenbilder und gestattet ihm die freie Verwendung.

Menschen, die das Rote Kreuz Uri im 2015 mit Mitgliederbeiträgen und Spenden unterstützt haben, erhalten anfangs Dezember eine Karte, die diesmal ein Kunstwerk abbildet, das in einer ganz besonderen Technik – mit farbigem Wachs und Bügeleisen – gestaltet wurde. Schwester Servanda gibt ihren Bildern bewusst keine Namen: «Meine Bilder sollen zur persönlichen Meditation anregen. Sehnsucht, Licht und Wärme suchen wir aus diesen Bildern heraus. In uns schlummern Kräfte, die wir entdecken sollen.» So begründet Schwester Servanda anlässlich der Übergabe ihres Geschenks an Geschäftsleiterin Marika Aschwanden vom Roten



Schwester Servanda Winter übergibt Rotkreuz-Geschäftsleiterin Marika Aschwanden ihr Werk. FOTO: ZVG

Kreuz Uri die Namenlosigkeit ihrer Kunstwerke.

Besondere Technik

Schwester Servanda Winter hat Ausbildungen an der Kunstgewerbeschule Basel und dem heilpädagogischen

Seminar Zürich absolviert und ihre Berufung als Ordensschwester, Werklehrerin und Logopädin gefunden. Im künstlerischen Bereich hat sie sich mit ihrer besonderen Technik ein gestalterisches Feld erschlossen, das sie von traditionellen Gestaltungsformen abhebt.

Wichtiger Beitrag

Dank dieser Bildspende kann das Rote Kreuz Uri die Tradition weiterführen und seinen Spenderinnen und Spendern vor Weihnachten eine Kunstkarte schenken. Das Rote Kreuz Uri bedankt sich auch auf diesem Weg bei der grosszügigen Künstlerin. Sie leistet damit einen wichtigen Beitrag, dass das Hilfswerk seine Aufgaben weiterhin erfüllen kann. Das Rote Kreuz unterstützt Menschen in Uri mit Notruf, Fahrdienst Entlastungsdiensten und weiteren Angeboten beim Leben zu Hause – trotz Altersbeschwerden oder Behinderung. Weitere Schwerpunkte sind Bildung und Ergotherapie. (e)

HINWEIS

Selbsthilfegruppe Regenbogen trifft sich

Die Selbsthilfegruppe Regenbogen setzt sich aus Eltern zusammen, die ein oder mehrere Kinder verloren haben. Die Gruppe teilt ihre Erfahrungen mit anderen Betroffenen, um so gemeinsam das Schicksal besser tragen zu können. Angesprochen sind alle Mütter und Väter, die ihr Kind durch Fehl- oder Frühgeburt, während der Geburt oder später verloren haben. Die Gruppe trifft sich am kommenden Montag, 7. Dezember, um 20.00 Uhr, im Pfarreizentrum St. Josef in Erstfeld. Betroffene und Interessierte sind herzlich willkommen. (e)

ERSTFELD

Adventsvesper

Am Mittwoch, 9. Dezember, sind alle ab 17.30 Uhr zur Offenen Kirche in die reformierte Kirche eingeladen. Um 18.00 Uhr gibts Adventsmusik und von 18.30 bis 19.00 Uhr eine Adventsvesper mit Musik, Liedern, Gebet, Stille, Texten, Geschichten, und Segen. (e)

HINWEIS

Adventsspaziergang

Weihnachten rückt näher und vieles sollte noch erledigt werden – Geschenke organisieren, Guetsli backen, Karten schreiben und so weiter. Am Mittwoch, 9. Dezember, bietet sich die Gelegenheit, dem Stress zu entfliehen. Der Frauenbund Uri lädt alle Interessierten herzlich zu einem besinnlichen Adventsspaziergang ein, mit Wort, Licht und Stille. Treffpunkt ist um 19.00 Uhr beim Schützenstand Flüelen. Der Anlass findet bei jeder Witterung im Freien statt. Weitere Informationen gibts unter www.frauenbund-uri.ch oder bei Regula Käslin (Telefon 041 8704164) und Doris Indergand (041 883 0393). (e)

SEEDORF

Familiengottesdienst mit Liechtlimarsch

Am Samstag, 12. Dezember, um 17.15 Uhr treffen sich alle Kinder mit Begleitpersonen beim Kloster. Gemeinsam spazieren sie mit den Laternli bis zur Kreisschule und erhellen die dunkle Nacht. Der Familiengottesdienst wird im Freien, im Innenhof der Kreisschule, gehalten. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt. (e)

ANZEIGE

EVANG.-REFORMIERTE LANDESKIRCHE URI

ALTDORF

Sonntag, 6. Dezember, 10.00 Uhr
2. Advent, Gottesdienst mit Cello und Orgel, Interview mit der Musikerin, Pfarrerin Rahel Eggenberger, anschliessend Kirchenkaffee

ERSTFELD

Sonntag, 6. Dezember, 10.00 Uhr
2. Advent, ökum. Gottesdienst mit Cello und Orgel, Pfarrer Viktor Hürlimann und Pfarrerin Rahel Eggenberger, anschliessend Nikolaus-Apéro